

Newsletter Januar und Februar 2019



Inhalt

Neuigkeiten.....	2
Termine.....	2
Über uns	2
Neues aus dem Projekt.....	3

Neuigkeiten

In den letzten beiden Monaten ging es ein bisschen ruhiger zu, da wir auf unsere Eintragung im Vereinsregister warten. Hierfür war ich gemeinsam mit unserer Schriftführerin beim Notar. Er hat unseren Verein bestätigt und unsere Eintragung an das Finanzamt weitergeleitet. Wir warten noch gespannt auf die Bestätigung, dann kann es endlich so richtig losgehen.

Termine

Wie bereits im letzten Newsletter erwähnt, wird es eine Informationsveranstaltung und ein Benefizkonzert geben. Die Informationsveranstaltung findet voraussichtlich nicht im März 2019, sondern im Mai oder Juni statt, da wir ein bisschen mehr Zeit zum Planen und Organisieren brauchen und sich die Eintragung so lange zieht. Das Benefizkonzert ist dafür schon festgelegt und findet am 13. Juli 2019 um 19:30 Uhr in der Reihe Kultur im Park statt:

„Africa meets Kultur im Park - Benefizkonzert

Die Freunde afrikanischen Lebensstils werden sich besonders auf diesen Abend freuen. Mehrere Musiker*innen aus Altötting und Umgebung haben sich zusammengetan, um die Besucher*innen mit Klängen aus einer anderen Welt und Liedern in fremden Sprachen mitzunehmen in das Land, wo sich der Kilimandscharo über die Serengeti erhebt.

Das Benefizkonzert unterstützt den Verein "Rose of Hope Tanzania", welcher in Tansania ein Kinderheim aufbaut.“

Für beide Veranstaltung benötigen wir noch kreative Köpfe für die Planung and unterstützende Helfer für die Durchführung. Hierzu werde ich aber noch rechtzeitig E-Mails mit genaueren Infos verschicken.

Über uns

Im letzten Newsletter erwähnte ich, dass sich dieses Mal der Vorstand vorstellen wird. Leider habe ich noch keine Rückmeldungen bekommen, deshalb fange ich einfach mit mir selbst an und hoffe der Rest folgt im nächsten Newsletter.



Anna-Theres Wewerka, 1. Vorsitzende:

Ich bin 21 Jahre alt und studiere im Moment Internationale Soziale Arbeit an der evangelischen Hochschule in Ludwigsburg. Im Jahr 2016/17 verbrachte ich acht Monate in Arusha, Tansania, und arbeitete dort als Freiwillige in einem Kindergarten. In meiner Zeit dort lernte ich viel über das Land und die Kultur in Tansania. Auch sah ich die großen Missstände und Ungerechtigkeiten, vor allem als ich ein Jahr darauf zurückkehrte und zum ersten Mal Mwanza besuchte. Dort leben sehr viele Kinder auf der Straße und trotz einiger Hilfsorganisationen ist dieses Problem noch nicht gelöst. In mir wuchs die Idee, ein Kinderheim aufzubauen, um den Kindern ein richtiges Zuhause zu geben, wo sie nicht nur sicher, sauber und satt sind (so wie es leider in vielen Kinderheimen in Tansania der Fall ist), sondern auch wahre Liebe, Geborgenheit und ein richtiges Zuhause finden. Um dem ganzen einen rechtlichen Rahmen zu geben, begann ich 2018 den Verein zu gründen. Inzwischen bin ich auch in Mwanza tätig geworden und gründe gemeinsam mit Laurent Sabini eine NGO, die mit

Hilfe unseres Vereins in Deutschland ein Kinderheim aufbauen wird. Ich denke, kein Mensch allein kann die Welt retten, aber wenn jede*r so viel tut wie er/sie kann, dann sind wir verdammt nah dran.

Neues aus dem Projekt

Wie oben bereits erwähnt, stecke ich mitten in den Vorbereitungen, eine NGO in Mwanza zu gründen. Eine NGO ist im Prinzip sehr ähnlich zu einem Verein in Deutschland, nur dürfen wir hier keine steuerlichen Vorteile erwarten. Dafür dürfen wir ein Grundstück kaufen, ein Kinderheim aufbauen, Angestellte haben, Freiwillige aufnehmen und vieles mehr.

Bis zum nächsten Mal,

Eure Anna